

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

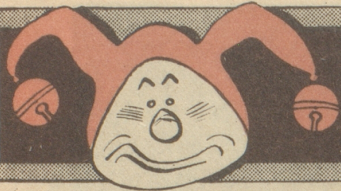
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Warnung

an unsere verheirateten Frauen und Töchter,
die heiraten möchten

... vor Bigamie?!

... nicht auf Sitzungsgelder; für Arme 50.—.
Für den Kirchenboten: Fr. 5.—, 2.—; für ein altes Mütterchen: Fr. 5.—.
Für die Alterstage: Fr. 50.—.
650 Maiscoupons, 650 Gerstencoupons, 500 Hafencoupons.
Allen Spendern sprechen wir den herzlichsten Dank aus. Die Ver-
Zeit, daß es mit den Rationierungen zu Ende geht!

Nun handelt es sich darum, die Kraftwerke
Oberhasli weiter auszubauen. Es sind drei
Etappen vorgesehen. In der ersten Etappe soll
im Kälberichsboden ein neues Staubecken er-
richtet werden. Das Wasser wird in der Zän-

Wahrscheinlich die einzige Form, wie so etwas
zustande kommt!

den ausgezeichneten Schweizerfilm:

„Der Schuß von der Kanzel.“

Nach der bekannten Novelle von C. F. Meyer mit Leopold
Biberti in der Titelrolle. 41

Als «Schuß» oder als «Kanzel»?!

„Wenn die Welt voll Teufel wär',
es muß uns doch gelingen.“

Aufrichtige Glückwünsche
entbietet Ihnen

Wenn ich nur wüßte, was denen gelingen soll?!

Zu vermieten

Per sofort schön
möbl. 3946
Zimmer
an Herrn.

Offenbar hat man mit
Damen schlechte Erfah-
rung gemacht!

Barth. — (Einge.) Wiederum feiert einer
unserer alten Bürger seinen 75. Geburtstag. Herr
Eugen ~~Barth~~, Buchhändler, in Luzern, voll-
bete leihhin sein 75. Altersjahr. Er ist der jüngste
des Geschwisterpaares ~~Barth~~ das 400 Jahre zählt.
Wir Bürger freuen uns mit seiner Familie und
Der andere muß also 325 Jahre alt sein!

Heute v. 4 Uhr an
heissen
Fleischkäs
empfiehlt
Paul
Metzgerei, Kirchgasse

Geschenke,
die erfreuen:

Zu kaufen gesucht
jedes Quantum
Kuhmist
Tel. 61.030.

Wer nicht inseriert
wird vergessen!

Der Kuhmist hätte ruhig vergessen werden dürfen!

Metzgerei Neubrücke
empfiehlt
prima
**Sylvester-
Schubliß**
Tel. 61058

Truman verlangt sofortige Einwanderungsmöglichkeit nach Palästina

Hat offenbar die nicht-arische Großmutter entdeckt!!

antrag hinzugefügt werde. Der formelle Vorschlag, den
er dann als Zusatzantrag zum amerikanischen Plan vor-
legte, gestattete der Untersuchungskommission,
ganz Griechenland zu bereiten, schränkte jedoch die
Inspektionsfahrten in Albanien, Jugoslawien und
Bulgarien strikte auf die Grenzgebiete ein.
Gromyko begründete diesen Antrag mit dem Hinweis,
Das störrische Griechenland braucht gute Bereiter!

Liebe Freundin, Sie sollen mir helfen eine
selbständige Existenz zu gründen, indem Sie

meine Frau

werden wollen (ich selbstverständlich Ihr
Mann). Sie sollen aber geben können: eine
Hälfte Liebe und besitzen die andere in Ver-
mögen. Sind Sie nicht Besitzerin von Geld, so
macht dies auch nichts; dann ersetzen Sie ein-
fach diesen Teil mit doppelt soviel Liebe.

Das zweite dürfte wohl die «bessere»
Hälfte sein!

Ein hartnäckiger Wefergott

596

führt seit Beginn dieses Jahres das Regi-
ment und tobt sich in Schnee- und Kälte-
stürmen rund um den Erdball aus, poppt
die Menschheit mit Ansätzen zu milder
Witterung, um dann erneut ungeheure
Schneemassen auf die Erde zu streuen. Es
kommt einem vor, als wenn dies «express»
geschehe, weil solch großer Mangel an
Heizmaterial besteht. Alle Möglichkeiten,
Wärme zu erzeugen oder zu erhalten, wer-
den mobilisiert, eine davon sind Teppiche.
Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich ver-
kauft Orientteppiche.

Führendes Textilhaus sucht für die
Abteilung (544720)

Manutention

(Atelierbüro)

tüchtige, erfahrene

Angestellte

(Abgeschlossene Schneiderinnen-
erwünscht.)

Warum nicht «Auf»geschlossene?!

Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH

Bestbekannt für währschaffe,
preiswürdige Verpflegung

feln kommen. Dr. W. ~~Barth~~ weist an-
hand des Gehalts der Köchin der Strafanstalt,
welche viermal mehr zieht als der Direktor,
auf die Revisionsbedürftigkeit des Besoldungs-
gesetzes hin.

Kann ich mir denken!!



„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel